



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2017

ESCHLER TEXTIL GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden	4
Leitsatz 05: Energie und Emissionen	5
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken	6
5. Weitere Aktivitäten	7
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	7
Umweltbelange	7
Ökonomischer Mehrwert	8
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	9
Regionaler Mehrwert	9
6. Unser WIN!-Projekt	10
7. Kontaktinformationen	11
Ansprechpartner	11
Impressum	11

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Eschler Textil GmbH ist spezialisiert auf High-Tech-Maschenstoffe und gilt als kompetenter Partner innovativer, kundenspezifischer Stoffentwicklungen für technische Einsatzzwecke. Die Philosophie des in zweiter Generation durch Matthias Eschler geführten Unternehmens, ist es „keine Kilometerware, sondern Spezialitäten zu produzieren“. Im vergangenen Geschäftsjahr 2016/17 erwirtschaftete das Unternehmen mit 50 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund elf Millionen Euro.

In der erweiterten hochmodernen Produktionsstätte im schwäbischen Balingen werden Stoffe für den Medizin- und Orthopädiebereich, Trägermaterialien für Lamine und Beschichtungen, Reinigungstextilien und zahlreiche weitere Spezialentwicklungen wie z. B. Smart Textiles gefertigt. Durch die langjährige Erfahrung beherrscht Eschler neben den traditionellen auch innovative Herstellverfahren. Unter einem Dach vereint Eschler die verschiedensten Wirktechnologien. Das Produktspektrum reicht von zweidimensionalen Qualitäten wie Velouren, Netzen, elastischen Wirkwaren und Schlingenwaren bis in den dreidimensionalen Bereich zu innovativen Abstandsgewirken. Mit einem starken Netzwerk von Partnern und einer engen Zusammenarbeit mit Instituten, Hochschulen, Clustern und Verbänden bietet Eschler das gesamte Spektrum von Weiterveredelungs-Technologien an. Von der Idee bis zum fertigen Produkt – Eschler steht für „100% Made in Germany“.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

- Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden

Die Mitarbeitenden unseres Unternehmens haben einen hohen Stellenwert. Nur zufriedene, gesunde und motivierte Mitarbeitende können gute Leistungen erbringen und damit zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beitragen.

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen

Im Rahmen unseres Energieaudits DIN 16247 wurden verschiedene Verbesserungsansätze aufgedeckt. Teilweise wurden hier bereits Maßnahmen eingeleitet. Für das kommende Jahr haben wir uns zum Ziel gesetzt dieses Thema weiter zu fokussieren und an der Ermittlung weiterer Einsparpotenziale zu arbeiten.

- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

Nachhaltiges Handeln ist nur möglich, wenn alle Anspruchsgruppen richtig aufgeklärt und zu einem nachhaltigen Handeln motiviert werden - je mehr umso besser.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden

WO STEHEN WIR?

Unseren Mitarbeitenden wird zu den tariflich gebundenen Löhnen oder Gehältern ein Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie beim Erreichen des Umsatzziels ein entsprechender Bonus ausbezahlt. Besonderen Wert legen wir auf langfristige Arbeitsverhältnisse und unbefristete Arbeitsverträge. Sportliche Aktivitäten (z.B. Stadtläufe, Minigolf-Turnier) sowie kulturelle Angebote (z.B. Kunstführungen) werden von uns angeboten und finanziell unterstützt. Eine Weihnachtsfeier sowie sonstige Veranstaltungen, wie z.B. Grillfeste bieten unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit sich außerhalb der Arbeitszeiten besser kennenzulernen. Die Belegschaft wird zwei Mal jährlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über zukünftig geplante Investitionen informiert. Für Gesundheit und Sicherheit sorgen bisher die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsbeauftragten, Brandschutzhelfer und Ersthelfer sowie ein jährlicher Besuch des Betriebsarztes. Das 2011 neu bezogene Produktions- und Verwaltungsgebäude bietet moderne und klimatisierte Arbeitsplätze mit viel Tageslicht.

Ob all diese genannten Maßnahmen bereits zu einem guten Betriebsklima führen, konnten wir bisher nur subjektiv einschätzen. Ein betriebliches Gesundheitsmanagement gibt es bisher nicht.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Durchführung einer Mitarbeiterbefragung, um das bisher subjektiv eingeschätzte Betriebsklima für die Zukunft messbar zu machen.

Anschaffung eines Defibrillators, um ggf. Leben zu retten und unsere Ersthelfer im Notfall besser zu unterstützen zu können.

Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements (ggf. in Kooperation mit einem ortsansässigen Fitnessstudio und einer Physiotherapiepraxis), um allgemeinen gesundheitlichen Problemen, wie Rückenschmerzen, Verspannungen etc. entgegenzuwirken und die allgemeine Fitness und das Wohlbefinden zu verbessern. Dies soll in Abstimmung mit unseren Mitarbeitenden umgesetzt werden.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Betriebs-Klima-Index (Profit mit Moral) (November 2017)
- Fluktuationsrate bestimmen (Geschäftsjahr 2017/2018)
- Bestimmung der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit (Geschäftsjahr 2017/2018)
- Bestimmung der Krankheitstage (Geschäftsjahr 2017/2018)

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

In 2011 haben wir ein neues Büro- sowie Produktionsgebäude bezogen, welches nach dem neuesten Stand der Technik geplant und erbaut wurde. So nutzen wir im Winter die Abwärme der Maschinen zur Beheizung unseres Gebäudekomplexes. Zudem wurde auf eine moderne Beleuchtungstechnik, wie die Installation von Bewegungsmeldern und Tageslichtsensoren, Wert gelegt.

Im Februar 2014 haben wir uns dazu entschieden ein firmeninternes Energiemanagement einzuführen. Dafür haben wir ein externes Ingenieurbüro für Energieeffizienz, Energieberatung & Energiemanagement hinzugezogen, wodurch erste Energie-Einsparpotentiale aufgedeckt werden konnten. Dies war eine gute Grundlage für das seit Dezember 2015 vom Gesetzgeber verpflichtende Energieaudit nach DIN EN 16247. Unabhängig davon ist es uns ein großes Anliegen die aufgedeckten Verbesserungspotentiale umzusetzen. So messen wir seit Anfang 2015 die Stromverbräuche in der Produktion, um weitere Einsparmöglichkeiten besser eingrenzen zu können. Seit 2016 arbeiten wir mit Technikern daran unser modernes Energiesystem weiter zu optimieren. Dies führte im ersten Schritt dazu, dass im Sommer 2016 in der Produktion sowie im Lager die komplette Beleuchtung auf LED umgestellt wurde. So konnte bereits innerhalb von 8 Monaten eine Energieeinsparung von 19 % (im Vgl. zum Vorjahreszeitraum) erzielt werden. Darüber hinaus wurde im Juli 2017 auch die Maschinenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Im Mai 2017 wurde daraufhin ein Energie-Monitoring-System eingeführt, um die Verbräuche systematisch zu messen und zu beobachten.

Zusätzlich sind wir bemüht Kundenbesuche in einer Region zu bündeln. Wenn möglich werden von uns Besprechungen via Skype- oder Telefonkonferenz durchgeführt.

Aktuell besteht unser Fuhrpark aus sechs Firmenfahrzeugen (Diesel), wobei ein PKW hauptsächlich als Transporter genutzt wird und nicht täglich im Gebrauch ist. Alle weiteren Fahrzeuge werden privat sowie zur Anfahrt an den Arbeitsplatz oder für Geschäftsreisen genutzt.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Anschaffung eines emissionsfreundlicheren Fahrzeugs.

Aufdeckung weiterer Einsparpotenziale durch das Energie-Monitoring-System.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Stromverbrauch (ganzjährig)
- Gegenüberstellung Diesel-Fahrzeug/emissionsfreundliches Fahrzeug hinsichtlich Kosten und Ausstoß

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

WO STEHEN WIR?

Grundsätzlich sind wir als mittelständisches Unternehmen bereits von einer gewissen Nachhaltigkeit geprägt. Mit dem Bekenntnis zur WIN Charta bekommen wir die Chance dem Thema Nachhaltigkeit eine Struktur zu geben und die Bedeutung der Nachhaltigkeit für unser Unternehmen zu unterstreichen. Dies gibt uns zum Anlass unsere Werteorientierung auch an unsere Stakeholder zu kommunizieren. Es wird viel über das Thema Nachhaltigkeit gesprochen. Trotzdem wissen viele noch nicht was sich eigentlich hinter diesem Wort verbirgt. Wir wollen das Thema mit all unseren Anspruchsgruppen, vor allem Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern verstärkt thematisieren und diese sensibilisieren.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen speziell unsere Mitarbeitenden mit ins „Boot holen“ und planen für September 2017 interne Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit. Dabei wollen wir nicht nur sensibilisieren sondern unsere Mitarbeitenden auch zum Umdenken und Einbringen motivieren.

Zudem planen wir für Herbst 2017 ein Informationsschreiben inkl. Zielbericht an Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern zu versenden. Ziel dabei ist, auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen und die WIN Charta zu bewerben. Darüber hinaus erhoffen wir uns konstruktive Gespräche, die unsere zukünftige Nachhaltigkeitsarbeit bereichern.

Eine Vorstellung der WIN-Charta ist für das IHK Gremium Zollernalb angedacht. Hier werden direkt Geschäftsführer angesprochen, die die Vision der WIN Charta in ihre Unternehmen tragen können.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Auswertung der Gruppenarbeit aus der Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit mit unseren Mitarbeitenden
- Sammlung von Verbesserungsvorschlägen der Geschäftspartner für eine nachhaltige Zusammenarbeit

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

- Die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten ist bei uns im Unternehmen eine Selbstverständlichkeit.
- Eine angenehme und moderne Arbeitsumgebung, der Verzicht auf befristete Arbeitsverträge sowie Leiharbeit, das Angebot von unterschiedlichsten Teilzeitmodelle und gemeinsame Freizeitaktivitäten fördern zusätzlich eine positive Arbeitsatmosphäre.
- Anschaffung von höhenverstellbaren Schreibtischen für Mitarbeitende mit gesundheitlichen Problemen (September 2017).

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN:

- Durch unterschiedliche Aktivitäten versuchen wir unsere Anspruchsgruppen, vorwiegend Lieferanten, Kunden und Mitarbeitende, möglichst intensiv zu integrieren und einzubeziehen. Beispielsweise wird regelmäßig die Kundenzufriedenheit abgefragt und Informationsveranstaltungen für unsere Mitarbeitenden durchgeführt.
- Unsere Mitarbeitenden sind in verschiedenen Netzwerken aktiv und tauschen sich im Rahmen von IHK- oder Fachverbands-Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen auch mit Firmen aus anderen Branchen aus. Im Bereich Forschung und Entwicklung sind wir Mitglied in mehreren Beiräten und Forschungsgruppen. Auch eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten sowie Instituten hat für uns einen hohen Stellenwert.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

- In der Produktion testen wir derzeit eine Ölreinigungsanlage, die es uns möglich macht unser Maschinenöl aufzubereiten und wieder zu verwenden.
- Die Einführung eines Wechselkaulen- und Klappalettensystems schafft die Voraussetzung, Verpackungsmaterial sowie Transportkosten und somit auch CO₂ einzusparen.
- Aktuell trennen wir unseren Müll nach Produktionsabfällen (Stoffe, Garn,...), Papier, Folie & Styropor, Holz, Metall und Restmüll.
- Weiterhin geplant ist die Erstellung einer Statistik zum aktuellen Papierverbrauch, um herauszuarbeiten, wo Möglichkeiten zur Einsparung von Papier bestehen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

- In enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit unseren Kunden entwickeln wir individuelle Lösungen für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete. Diesen offenen Dialog mit unseren Kunden wollen wir pflegen und weiter ausbauen.
- Seit 2016 sind wir bluesign® Systempartner. Das bluesign® System unterstützt die textile Wertschöpfungskette bei einer umweltfreundlichen und ressourcenschonenden Fertigung und betrachtet dabei nicht nur die Gefährdung durch das fertige Endprodukt, sondern die potentiell umweltgefährdenden Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.
- Sofern möglich werden unsere Aufträge gebündelt, damit größere Produktions-Lots mit einer günstigeren Energiebilanz entstehen. Außerdem arbeiten wir mit Abruf-Aufträgen, um Kleinmengen in der Ausrüstung zu vermeiden.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

- Einhergehend mit unserem stetigen Umsatzwachstum in den letzten Jahren konnte auch unsere Mitarbeiterzahl mitwachsen. Auch für das Geschäftsjahr 2017/2018 sind weitere Zuwächse geplant.
- Wir ermöglichen jungen Menschen die Ausbildung zum Produktionsmechaniker/-in Textil, sowie Industriekaufmann/-frau. Ebenso bieten wir Praktikumsplätze für Studenten oder Schüler an, sowie die Möglichkeit Abschlussarbeiten bei uns im Betrieb zu schreiben.
- Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, gemäß DIN ISO 9001:2015, arbeiten wir stetig daran unsere Qualität zu verbessern und unsere Kundenzufriedenheit zu steigern.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

- Wir stehen im ständigen Kontakt mit Lieferanten, um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, wenn es um nachhaltige Materialien geht, wie z.B. Garne aus recyceltem Material. Diese Informationen geben wir gerne an unsere Kunden weiter.
- Als ein innovationsgetriebenes Unternehmen sind wir z.B. in zahlreichen Forschungsprojekten, der Leuchtturmgruppe Abstandstextilien, der Allianz Faserbasierter Werkstoffe Baden-Württemberg e.V. (afbW), der Fachvereinigung Wirkerei- Strickerei Albstadt e.V. sowie im Cluster Technische Textilien der IHK Neckar-Alb als aktives Mitglied vertreten.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

- Wir arbeiten schon seit der Gründung mit denselben ortsansässigen Banken zusammen.
- Unsere Mitarbeitenden werden in regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen zweimal pro Jahr über die Geschäftsentwicklungen im vergangenen Jahr sowie über zukünftig geplante Investitionen informiert.
- Wir verfolgen eine solide Finanzpolitik.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

- Ein anti-korruptes Verhalten intern wie auch gegenüber externen Anspruchsgruppen, wie Lieferanten oder Kunden, ist für uns eine Selbstverständlichkeit.
- Wir fördern einen offenen Dialog intern wie auch extern, da nur so ein vertrauens- und respektvolles Miteinander möglich ist.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

- Wir sind darum bemüht die regionale Wirtschaft zu fördern und zu stärken. Daher achten wir sehr darauf, dass beispielsweise Aufträge im Bereich Handwerk oder sonstige Dienstleistungen ausschließlich regional vergeben werden. Ebenso legen wir beim Einkauf von Lebensmitteln wie z.B. Getränken Wert auf regionale Produkte.
- Seit einigen Jahren verzichtet die Firma Eschler auf Weihnachtskarten und –geschenke für Kunden und Lieferanten. Mit dem eingesparten Geld, das in erster Linie Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen soll, werden jedes Jahr diverse soziale Projekte oder Einrichtungen vor Ort, wie z.B. Kindergärten oder Vereine unterstützt.
- In Zusammenarbeit mit der Fachvereinigung Wirkerei- Strickerei Albstadt e.V. und anderen Textilunternehmen aus der Region unterstützen wir das Projekt „TEXperten-Koffer“. Mit diesem textilen Koffer können Schüler im Unterricht eigenständig Versuche mit Textilien durchführen. So soll das Interesse an textilen Berufen geweckt werden.

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Wie bereits im Leitsatz 11 erwähnt unterstützen wir finanziell bereits jährlich diverse soziale Einrichtungen oder Projekte. Daher ist es uns ein großes Anliegen im Rahmen des WIN!-Projekts ein ökologisches Projekt vor Ort zu unterstützen.

Im Kreis Balingen stößt man teilweise auf verwahrloste Streuobstwiesen, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht gepflegt werden. Im Rahmen unseres WIN-Projekts haben wir es uns selbst zur Aufgabe gemacht dieses Thema anzugehen. Zudem möchten wir in diesem Zusammenhang auch den Erhalt der Lebensräume von Bienen- und Insekten miteinbeziehen. Daraufhin ergab sich mit den ortsansässigen Obst- und Gartenbau- Vereinen sowie dem Imkerverein eine Kooperation.

Im ersten Schritt wollen wir vor unserer eigenen Haustüre „kehren“ und Vorbild sein. Vorerst sind folgende Projekte angedacht:

1. Blühende Landschaft auf dem eigenen Betriebsgelände (Start: August 2017)
2. Baumschnittkurs auf der firmeneigenen Streuobstwiese für Mitarbeitende und Gäste (Start: März 2018)
3. Finanzielle Unterstützung der Mitarbeitenden zur Imkerausbildung (Start: Januar 2018)

Als weiteren Schritt möchten wir versuchen, Streuobstwiesen in unserer näheren Umgebung zu pflegen oder den Besitzern entsprechende Unterstützung bei der Pflege anbieten.

Zudem wird ein eigener Bienenstand auf der Eschler Streuobstwiese in Betracht gezogen. Hier wäre das mittelfristige Ziel eigenen Honig herzustellen.

Darüber hinaus arbeiten wir an einem Konzept wie wir uns als Textilunternehmen an der Gartenschau in Balingen 2023 einbringen können.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Für diese genannten Projekte wird zum einen ein finanzieller, sowie personeller Aufwand nötig sein.

Der finanzielle Umfang/ Rahmen liegt bei ca. 3000 €. Personell angedacht sind ca. 100 Arbeitsstunden.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Anna-Lena Maas

anna-lena.maas@eschler.de

Tel. 07433 99 24 33

Impressum

Herausgegeben am 25.10.2017 von

Eschler Textil GmbH

Max-Planck-Str.10

Telefon: 07433/ 99 24 0

Fax: 07433/ 99 24 30

E-Mail: info@eschler.de

Internet: www.eschler.de

